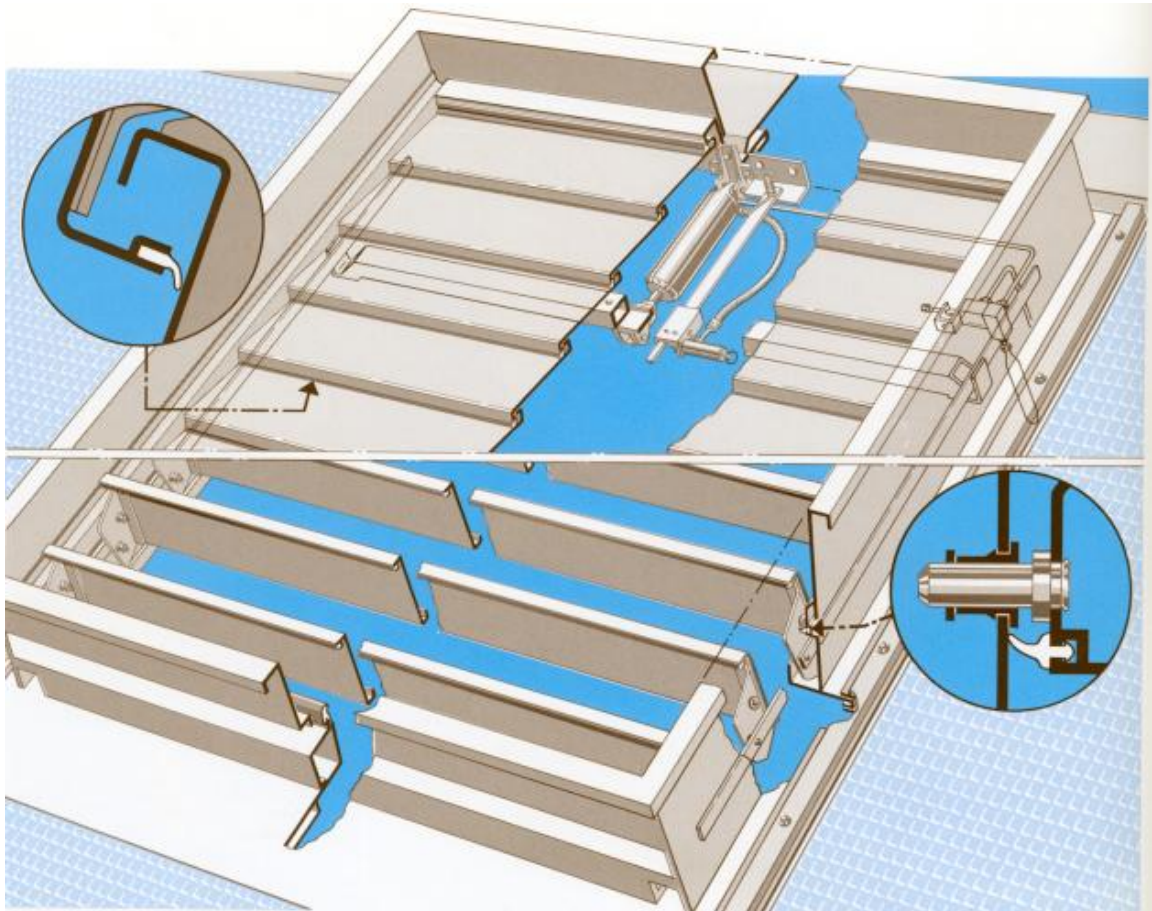


# DATENBLATT

## SMOG - Jalousie Typ: SJ 232



# **1. Produktbeschreibung**

# **2. Materialspezifikation**

# **3. Zeichnerische Darstellung**

# **4. Technische Daten und Nachweise**

# **5. Referenzobjekte**

# 1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Das System „Smog-Jalousie“ Typ: SJ 232 wurde für den vorbeugenden Brandschutz als Rauch- und Wärmeabzugsgerät (RWA nach DIN 18232 Teil 2), sowie als Lüftungsgerät für den täglichen Einsatz entwickelt. Der Einsatz kann separat oder kombiniert erfolgen.

Der **Einbau** der Smog-Jalousie klappt in jeder Lage. Sie kann in allen Fassaden oder Mauerwerk ebenso wie auf geneigten oder Flachdächern in waagerechter Position eingebaut werden.

Smog-Jalousien können ebenfalls in Wellprofil-Dächer auch direkt am First eingesetzt werden. Für den nachträglichen Einbau in Wellprofil-Dächer bietet sich oft die Montage auf einem von uns gelieferten speziellen Aufsetzkranz an.

Der waagerechte Einbau auf Flachdächern ist auf Blechzargen oder bauseitigen Aufkantungen möglich

Das System ist aus folgenden Bausteinen zusammengesetzt:

**Smog-Jalousie** aus Leichtmetallprofilen und –blechen, lieferbar in verschiedenen Ausführungen.

Alle im harten Alltag zu erwartenden Belastungen wird die stabile Ausführung der Smog-Jalousie gerecht. Rahmen und Grundprofil (stranggepresst aus AlMgSi 0,5) bilden mit den gekanteten Windleit- und Anschlussblechen (aus AlMg 1) eine steife konstruktive Einheit. Im Grundprofil sind die Lamellen in Alu-Polyamid-Lagern einzeln verbunden. Ein solches Lager stellt auch beidseitig die Verbindung zu den Schubstangen her.

Alle Teile sind pressblank bzw. besitzen Naturoberflächen ohne Eloxierung in wartungsfreier Ausführung. Auf Wunsch können die Jalousien auch eloxiert oder pulverbeschichtet werden.

**Bewährte Regensicherheit:** Bei geschlossenen Lamellen läuft das Wasser auf ganzer Breite durch den Schlitz des unteren Leitbleches ab, der auch durch Laub etc. nicht verstopft werden kann.

Außerdem fängt jede Lamelle das Regenwasser mit ihrer hinteren Querrinne auf und leitet es seitlich nach außen. Speziell für flache Einbauten empfiehlt sich die Kombination mit einer Regenschließautomatik.

**Betätigungselemente**, abgestimmt auf die verschiedenen Verwendungsbereiche.

Die Betätigung der Smog-Jalousie erfolgt pneumatisch.

Zwei Ausführungen sind möglich:

1. Ein einfach wirkender Druckluftzylinder öffnet bei 6 bar über die Traverse und die beiden Schubstangen der Lamellen. Das Schließen der Jalousie übernimmt die im Zylinder eingebaute Rückholfeder. Bei einem Ausfall der Druckluftversorgung schließt die Jalousie selbsttätig. Unabhängig von Druckluft und Strom wird die Jalousie im Brandfall durch eine Aufreißfeder geöffnet. Diese Automatik wird durch ein Thermoelement gesichert, das nach Überschreitung einer vorgewählten Temperatur auslöst. Eine Arretierung verhindert, dass die Jalousie wieder geschlossen werden kann.
2. Über ein Tasterventil wird der Druck auf doppelt wirkenden Zylinder gegeben, dadurch öffnet oder schließt sich die Jalousie. In den beiden Endstellungen verriegelt sie sich automatisch und löst diese Sperre erst wieder bei erneuter Betätigung. Dieser Vorgang kann von einer Regenschließautomatik überwacht werden. Die Auslösung im Brandfall erfolgt meist gruppenweise manuell an einem Alarmkasten. Die in CO<sub>2</sub>-Flaschen gespeicherte Energie strömt durch Rohrleitungen zu den einzelnen Jalousien und öffnet diese, wiederum mit automatischer Endlagenverriegelung.

**Steuerkästen**, als Baukastensystem für Lüftung und für den Brandfall oder kombiniert für beides.

**Zubehör** für besondere Einbausituationen und unterschiedliche Anwendungsfälle, hierzu sind die besonderen Einbauvorschriften zu beachten.

Unabhängig von jeglicher manueller Beeinflussung öffnet das Thermoauslöseelement die Jalousie im Brandfall automatisch. Ist eine bestimmte Temperatur erreicht, platzt das Glasfläschchen; dadurch sticht ein nun freigegebener Dorn die CO<sub>2</sub>-Flasche an und gibt die zum Öffnen erforderliche Energie frei.

Weitere Auslösemöglichkeiten bestehen von Hand über Alarmkasten, der ebenfalls einen eingebauten Energievorrat besitzt, oder über elektrische Alarmtaster. In diesen Fällen ist im Auslöseelement an der Jalousie ein Druckgasgenerator eingebaut, der das Glasfläschchen zum Platzen bringt.

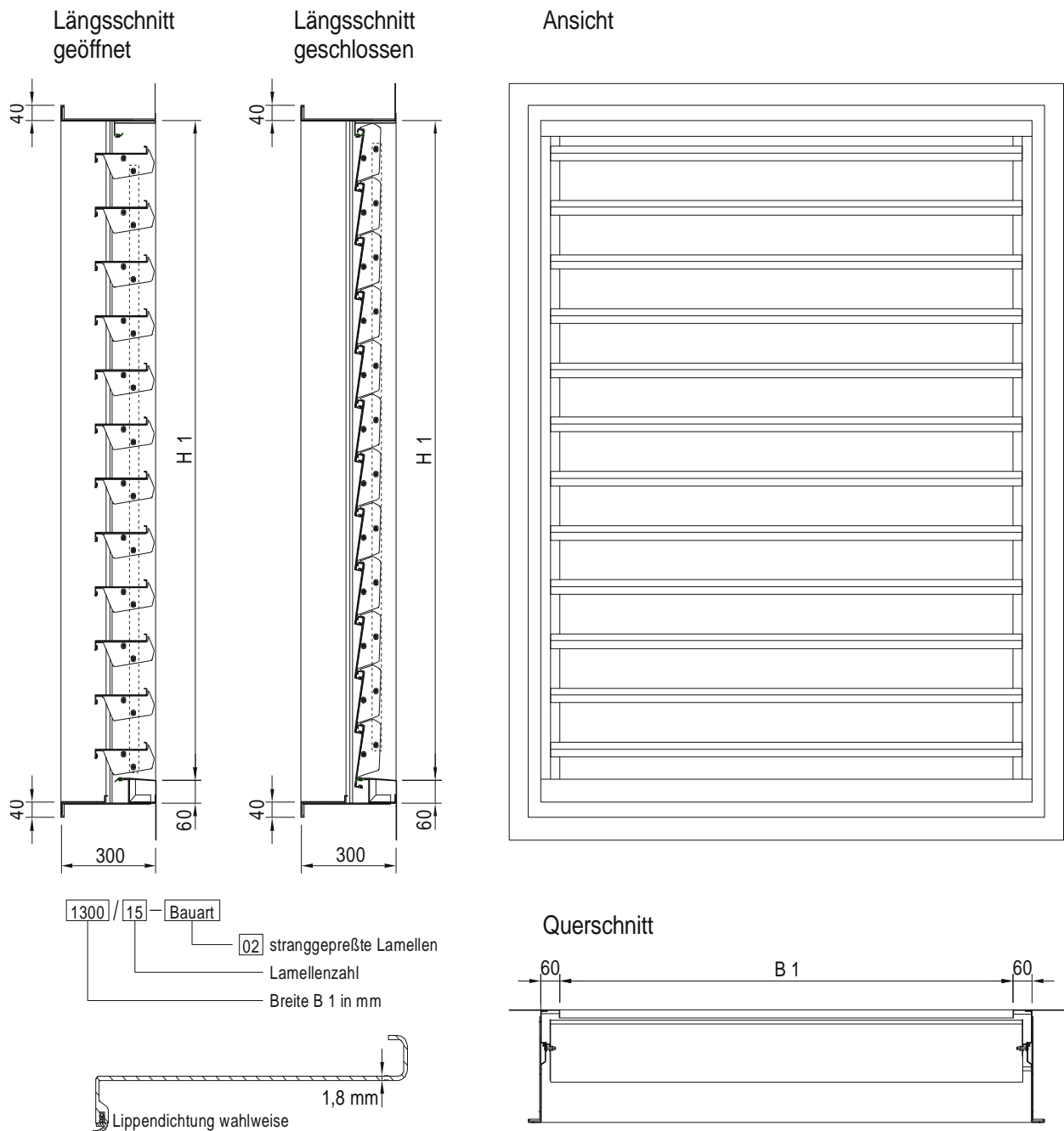
Wurde die Jalousie im Brandfall geöffnet, so kann sie sich nicht selbsttätig wieder schließen. Dies ist nur durch manuelle Betätigung möglich.

## 2. MATERIALSPEZIFIKATION REGELJALOUSIE

Smog-Jalousie:	Die Lamellen der Smog-Jalousie bestehen aus stranggepresstem, 1,8 mm dickem LM-Profil. Rahmen und Grundprofil aus korrosionsbeständigen Aluminiumstrangpreßprofilen der Legierung AlMgSi 0,5 mit einer Mindestmaterialstärke von 1,8 mm. Windleit- und Anschlussbleche aus AlMg 1 Korrosionsbeständiges Aluminium Legierung AlMg3 nach DIN 1725
Materialien:	Aluminium blank oder pulverbeschichtet oder eloxiert
Grundsätzliches:	Die Robertson Smog-Jalousien werden den örtlichen Einbausituationen und –maßen genau angepasst. Die Smog-Jalousie Typ: SJ 232 kann in allen Wandflächen sowie auch zum Einbau auf Flachdächern in waagerechter oder geneigter Position eingesetzt werden. Die Jalousien werden im Werk vormontiert.
Dichtausführung:	In eine vorgeformte Nut der Lamelle kann auf Wunsch – besonders bei flachen Einbauten – eine Neoprene-Dichtung als zusätzlicher Regenschutz eingezogen werden. Die seitliche Abdichtung ist bei der Smog-Jalousie Typ: SJ 232 serienmäßig enthalten.
Montage:	Die Montage mit nichtrostendem Befestigungsmaterial erfolgt an bauseitigen Unterkonstruktionen.
Befestigungsmaterial:	Edelstahl und/oder Aluminium
Wirkungsgrad:	Der Wirkungsgrad ( $C_v = 0,65$ ) der aerodynamisch optimierten Lamellen wurde von unabhängigen Instituten gemessen und garantiert eine optimale Auslegung der natürlichen Lüftung.
Vogelschutzgitter:	Vogelschutzgitter sind aus verzinktem Stahl, PVC, beschichtetem Stahl oder Aluminium erhältlich.
Insektenschutzgitter:	aus Aluminium oder Edelstahl oder PVC
Wartung:	wartungsfrei

### 3. ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG

#### Systembild Jalousie SJ 232



Maximal- und Minimalabmessungen bei Verwendung der Jalousie als

**Rauch- und Wärmeabzugsgerät**

Lamellenzahl		Breite B 1 (mm)	
min.	max.	min.	max.
5	17	700	1800

**Lüftungselement**

Lamellenzahl		Breite B 1 (mm)	
min.	max.	min.	max.
3	20	400	1800

**Geometrischer Querschnitt**

$F_{geo} (m^2) = H 1 (m) \times B 1 (m)$

H 1 aus Tabelle, B 1 beliebig (min. – max.)

Beispiel: Jalousie mit 11 Lamellen, B 1 = 1,25 m

$F_{geo} = 1,62 m \times 1,25 m = 2,025 m^2$

Lamellenzahl	H 1 (mm)	Lamellenzahl	H 1 (mm)
3	460	12	1765
4	605	13	1910
5	750	14	2055
6	895	15	2200
7	1040	16	2345
8	1185	17	2490
9	1330	18	2635
10	1475	19	2780
11	1620	20	2925

SMOG-Jalousie nach DIN 18232 und VdS, Form 2159 min. 5 Lamellen und nicht mehr als 17 Lamellen.

Die Minimal- und Maximalabmessungen der Jalousien sind der obenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Selbstverständlich ist es möglich, auch größere Wandöffnungen oder ganze Fassaden mit Jalousien zu versehen. Hierbei werden die Jalousien auf zusätzlich angebrachte Hilfskonstruktionen montiert.



## 5. REFERENZOBJEKTE



Kraftwerk Mainz